

---

# Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand während meiner Zeit als Wissenschaftler am Lehrstuhl für Fabrikorganisation der Technischen Universität Dortmund und wurde von der dortigen Fakultät Maschinenbau als Dissertation angenommen.

Meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Axel Kuhn möchte ich dafür danken, dass er mir als Wissenschaftler, als Oberingenieur und auch als Doktorand stets viele Freiheiten gelassen und mich dabei dennoch gelenkt hat. Für diese Fähigkeit spreche ich ihm meine Hochachtung aus und danke ihm gleichzeitig dafür.

Ebenso danke ich Herrn Prof. Helmut Schulte für die Übernahme des Zweitgutachtens. Herr Prof. Schulte hat meine Auffassung bestätigt, dass es schwieriger ist Dinge zu vereinfachen, als sie als kompliziert zu akzeptieren.

Auf Grund der Entstehungszeit dieser Arbeit gibt es eine lange Liste von Personen, die sich bemüht haben, die Rechtschreibfehler in meinen Dissertationsentwürfen auf ein erträgliches Maß zu reduzieren. Dr. Niklas Stracke, Kathrin Eden, Birgit Kühnapfel, Roland Kühnapfel, Sandra Pernice, Dr. Ralph Pernice und Angela Kuhn danke ich hiermit für die Bewältigung dieser sicherlich nicht einfachen Aufgabe.

Den wissenschaftlichen Mitarbeitern des Lehrstuhls für Fabrikorganisation sowie denen des Fraunhofer Institutes für Materialfluss und Logistik Bereich II danke ich für ihre Anregungen und Diskussionsbereitschaft. Ganz besonders danke ich Dr. Stephan Keßler und Dr. Sven Krause für ihre Kooperationsbereitschaft.

Meinen Eltern danke ich für die enorme Freiheit, diese mir bei allen meinen Lebensentscheidungen gelassen haben.

Der abschließende, größte und herzlichste Dank gilt meiner Frau Anke. Ohne ihren Rückhalt, ihre Unterstützung und ihre selbstlosen Opfer wäre diese Arbeit niemals fertiggestellt worden.

Dortmund, im Juli 2010

Marcel Beller